

newsletter

IRAS COTIS



Interreligiöse Arbeitsgemeinschaft in der Schweiz
Communauté de travail interreligieuse en Suisse

Liebe Leserin, lieber Leser

Schade, dass die Woche der Religionen schon wieder vorüber ist! Immer noch wirken die Erlebnisse nach. Ich durfte beispielsweise den eindrücklichen Auftritt der Plattform interreligieuse zu ihrem 25-jährigen Bestehen in der Uni Mail in Genf miterleben und freute mich, welch prominenten Platz die Organisation trotz Laizität in Genf einnimmt. Das 20-jährige Jubiläum feierte das Interreligiöse Forum in Zürich. Langjährige Mitglieder teilten mit dem Publikum an einer Podiumsdiskussion ihre Erfahrungen. Im Tempel in Adliswil habe ich mit einer Schar von Besucher/innen hinduistische Gebete und eine Puja miterlebt und dank der Erklärungen viel Neues gelernt. Ich folgte auch der Einladung der Liberalen Jüdischen Gemeinde nach Zürich, wo der Rabbiner die Anwesenden durch Liturgie und Gebete führte, wodurch uns das eine oder andere Licht aufging.

In La Chaux-de-Fonds und im solothurnischen Niederamt führten interreligiöse Spaziergänge in Kirchen, ein islamisches und ein Zen-Zentrum, eine Synagoge, ein Sikh-Gurdwara und einen buddhistischen Thai-Tempel. Es öffneten sich viele neue Türen und überall wurden wir herzlich begrüsst und bewirtet. Den stimmungsvollen Abschluss feierte ich in Stans bei einem gemeinsamen Gebet als Nahrung für den Frieden - mit einem kulinarischen Ausklang.

Alle Besucherinnen und Besucher, mit denen ich gesprochen habe, schätzten wie ich die Begegnungen, liessen sich vom Ort bezaubern und nahmen neue Erkenntnisse mit.

Meine Besuche waren nur ein kleiner Teil des Programms. Mit immensem Engagement haben die Organisator/innen ein vielfaches an Angeboten vorbereitet. Im Namen aller Besucher/innen hier ein herzliches Dankeschön. Wir wünschen ihnen weiterhin gutes Gelingen bei ihrer interreligiösen Arbeit.

Katja Joho

Woche der Religionen

Lebendige Woche in der ganzen Schweiz

Wieder haben über 5000 Personen die Woche der Religionen besucht, rund 200 meist freiwillig Engagierte haben ein Programm mit über 100 Veranstaltungen erarbeitet. Finden Sie hier die Medienschau und Fotos der Veranstaltungen.

[Medienschau und Bilder](#)

Im Bild: Auf dem interreligiösen Spaziergang durchs Niederamt (SO) zu Besuch bei der Sikh-Gemeinschaft in Däniken.



Dialogue en Route

Einführungsangebot Lehrpersonen

Zur Einführung von «Dialogue en Route» für Lehrpersonen ist der Benutzerpass «Educate» bis Ende November kostenlos. Er bietet Zugang zu didaktischem Begleitmaterial für den Lehrplan 21 und Preisreduktion auf ausgewählte Angebote. [Zum Benutzerpass](#)
Kennen Sie eine Lehrperson, die Probe-Versionen der Unterrichtseinheiten testen möchten? Wir freuen uns auf Hinweise an contact@enroute.ch.



Unterstützung gesucht!

Um «Dialogue en Route» zu realisieren, sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen. Mit einem Benutzerpass «Support» unterstützen Sie das Projekt direkt mit einem Beitrag von 250 CHF. Dafür werden Sie an einen Gönneranlass mit einem exklusiven Angebot eingeladen. [Info](#)

Interreligiöser Kalender

Gut vorbereitet ins neue Jahr: Der Interreligiöse Kalender ist das ideale Geschenk für Weihnachten und Neujahr!

Beschenken Sie Familie und Freunde oder auch Ihr Team mit diesem praktischen und informativen Werkzeug. Grossformatige Bilder stehen neben einem übersichtlichen Monatsraster mit allen wichtigen religiösen und zivilen Feiertagen. Im grossformatigen Begleitdossier finden Sie weiterführende Informationen über «Gebet und Meditation - Wege zum Unendlichen». Der Kalender ist ein wundervolles Geschenk für alle, die neugierig sind, im Laufe des Jahres 2018 mehr über die Vielfalt der Kulturen und religiösen Traditionen zu entdecken.



Der Interreligiöse Kalender (Sept. 2017 - Dez. 2018) zeigt religiöse und zivile Feiertage an und wird von einer grossformatigen Broschüre begleitet. [Flyer](#)

Preis: CHF 19.00, ab 10 Expl. CHF 15.00. Bestellen Sie [hier](#).

Interreligiös Reisen

Ukraine - am Rande Europas

11.-21. Mai 2018: Die Ukraine ist der zweitgrösste Staat Europas, aber für viele ist sie «Grenzgebiet» geblieben, was der Name des Landes auf Deutsch bedeutet. Heute ringen reformorientierte Kräfte und alte Machteliten um die zukünftige Ausrichtung des Landes. Auf der Studienreise nach Odessa, Kiew und Lemberg werden die aktuelle politische und gesellschaftliche Situation des Landes näher erkundet. Zudem gilt es die religiöse Vielfalt des Landes zu entdecken, die von Christen unterschiedlicher Konfessionen, Juden und Muslimen geprägt wurde. Paulus Akademie. [Info](#)



Religion und Kultur in Katalonien und Aragonien

30. Juni bis 8. Juli 2018: Die Studienreise lädt ein zum Eintauchen in die Geschichte, Religion und Kultur Kataloniens und Aragoniens sowie zur Entdeckung von Orten, Landschaften und Kulturschätzen, die zum Weltkulturerbe gehören. Universität Freiburg - IRD. [Info](#)

Mitglieder und Partnerorganisationen

TEXTEN Schreibwettbewerb

MitTEXTEN zum Thema «teilgehabt» in Poesie, in Prosa, «fadegrad» oder blumig, spritzig jung oder altersweise? Der Text soll maximal 5000 Zeichen (inkl. Leerzeichen) lang sein und bis spätestens am 20. Februar 2018 an texten@offene-kirche.ch oder Offene Kirche Bern, Taubenstrasse 12, 3011 Bern, eingesandt werden. Kooperation von offene Kirche Bern und Berner Beratungsstelle für Sans Papiers.

Veranstaltungshinweise

Aargau

3. Dez.: «Glaube als Heimat - Zwischen Bedürfnis und Bedrohung» Immer weniger Menschen finden Heimat im Glauben. Andererseits sind christliche Werte im Gespräch wie lange nicht mehr, auch im Zusammenhang mit dem Islam. Auf der Suche mit Thomas Wallimann-Sasaki (Theologe und Sozialethiker) und Sakib Halilovic (Imam): Wo liegen Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen dem Islam und dem Christentum? Und welchen Stellenwert hat die Religion für unsere Heimat? Zeughaus Lenzburg. [Info](#)

Basel

20. Nov.: «Eine neue Sicht auf Basel in der frühen Reformationszeit» Vortrag von Dr. Christine Christ-von Wedel, Vortragsreihe: «Basel im Strudel globaler Ereignisse». Universität Basel. [Info](#)

27. Nov.: «Moscheebau und Moscheebauten in der Schweiz» Moscheebauten stehen für die öffentliche Repräsentanz des Islam in der Gesellschaft. In den beiden Vorträgen soll es zunächst um eine Bestandsaufnahme der bestehenden Moscheebauten in der Schweiz gehen. Dann wird aus religionswissenschaftlicher und islamisch-theologischer Perspektive eine Analyse der Diskurse vorgenommen, die um diese Frage kreisen. Schweizerische Akademie der Wissenschaften. [Info](#)

28. Nov.: «Genug Licht. Der Basler Reformator Johannes Oekolampad als Theologe» Vortrag von Reinhold Bernhardt im Rahmen der Ringvorlesung «Reformation - Abkehr vom Mittelalter, Beginn der Neuzeit?». Universität Basel. [Info](#)

5. Dez.: «Toleranz und Reformation» Religionswissenschaftliche Überlegungen von Castellio von Jürgen Mohn. Der Vortrag ist Teil der Reihe «Reformation - Abkehr vom Mittelalter, Beginn der Neuzeit?». Universität Basel. [Info](#)

10. Dez.: «Wie viele Kerzen passen auf eine Chanukkia?» Am 12. Dezember beginnt das jüdische Lichterfest Chanukka. Auch Chagall feierte dieses Fest, er hat den Kerzenleuchter in einigen Bildern sogar als Hauptmotiv ausgewählt. Im Kinderworkshop «KinderKunst nach Chagall» kann ein eigener Chanukka-Leuchter aus Karton gebastelt werden. Jüdisches Museum der Schweiz. [Info](#)

19. Dez.: «dass die Music so gar veracht ... Musikalisches um die Reformation» Vortrag von Martin Kirnbauer & Marc Lewon, sowie musikalische Beiträge. Universität Basel. [Info](#)

7. Jan.: «Weshalb all die Tiere?» Kühe, Ziegen, Steinböcke, Vögel, Pferde, Zirkustiere - welche Bedeutungen übertrug Marc Chagall in seinen Bildern diesen Tieren? Im Kinderworkshop «KinderKunst nach Chagall» kann mehr darüber erfahren und eine Tierkollektion in Origami-Technik gefaltet



werden. Jüdisches Museum der Schweiz. [Info](#)

10. Jan. (sowie 17./24./31. Jan.): «Islamische Theologie zwischen den Welten. Von den Anfängen der Islamischen Theologie bis zum Reformislam»

Der Kurs bietet einen Überblick über die verschiedenen Schulen und Lehren der islamischen Theologie in Vergangenheit und Gegenwart. Leitung: Sozan Mohebbi-Rasuli. Forum für Zeitfragen. [Info](#)

14. Jan.: «Lebensverlängerung und Sterbehilfe. Wer entscheidet über Leben und Tod»

Die Hightechmedizin macht den Todeszeitpunkt zu einer verhandelbaren Grösse. Parallel dazu nimmt die Zahl der begleiteten Suizide in der Schweiz seit Jahren massiv zu. Wer aber hat das Recht, in letzter Instanz über Leben und Tod zu entscheiden? Gott allein? Jeder Einzelne? Der behandelnde Arzt? Podiumsgespräch mit Prof. Stephan Marsch, Chefarzt Intensivstation, Dr. David Shaw, Institut Bio- und Medizinethik, Dr. Caroline Schröder Field, Münsterpfarrerin. Café Scientifique. [Info](#)

Bern

21. Nov.: «Die Waldenser - Von der mittelalterlichen Armutsbewegung zur Kirche der Reformation»

Vortrag von Pfr. Dr. Martin Hirzel, Bern: Die Waldenser - Von der mittelalterlichen Armutsbewegung zur Kirche der Reformation. Forum Kirche und Gesellschaft. [Info](#)

23. Nov.: «Panel: Leier, Orgel und Gesang in der Synagoge»

Obwohl Musikinstrumente im jüdischen Tempel verwendet wurden, wissen wir heute nicht genau, auf welche Art und Weise sie dort in Gebrauch waren. Nach der Zerstörung des Tempels wurde der liturgische Bereich neu ausgerichtet. Das Gebet übernahm nun die Aufgabe, menschliche Gefühle auszudrücken. Es diskutieren Musikwissenschaftlerin Heidy Zimmermann, Konzertorganist Yuval Rabin, Kantorin Annette Böckler und Rabbiner David Polnauer. Haus der Religionen. [Info](#)

25. Nov.: «Internationaler Chouf-nüt-Tag»

Was kostet nichts und macht dich reich? Infostände, Fitness-Mühle, Fantasie-Landschaften, alternative Geschenkideen, das rollende Geschenk-Orakel und Furoshiki-Workshop «die Magie des Tuches» Tee und Snacks von der Äss-Bar. Anschliessende Besinnung in der Heiliggeistkirche. [Info](#)

29. Nov.: «Schuld und Vergebung im Christentum, ein theologischer Prospekt»

Vortrag von Prof. Dr. Georg Pfeleiderer, Systematische Theologie/Ethik im Rahmen des «Collegium generale». Universität Bern. [Info](#)

30. Nov.: «Unerhört Jenisch»

Jenische wurden seit Generationen als «anders» und «schweizerisch» ausgegrenzt. Zugleich prägten sie die «typisch schweizerische Volksmusik» entscheidend. In der Musikdokumentation «Unerhört Jenisch» von Martina Rieder und Karoline Arn machen sich Musiker Stephan Eicher und sein Bruder Erich auf die Suche nach ihren jenischen Wurzeln. Filmvorführung in Anwesenheit der Regisseurin Karolin Arn. Haus der Religionen. [Info](#)



1.-24. Dez. «Musikalischer Adventskalender»
Musikalische Mittagspause und Solidarität mit den Kindern in Syrien.
Täglich ein musikalischer Leckerbissen am Mittag - und das im
ganzen Advent. Offene Kirche Bern. [Info](#)

10. Dez.: «Auf der Flucht. Ökumenische Feier zum Tag der
Menschenrechte»
Was sind die Ursachen dafür, dass heute so viele Menschen ihre
Heimat verlassen müssen? Was hat früher Menschen zur Flucht
bewegt - zu biblischen Zeiten und später dann auch hier in der
Schweiz? Der Schriftsteller Lukas Hartmann und der
Menschenrechtskämpfer Bartolomeu Capita (Kongo) erzählen von
den Ursachen. [Info](#)

11. Dez.: «Literatur und Religion in der Moderne. Am Beispiel
Annette von Droste-Hülshoffs»
Vortrag von Prof. Dr. Wolfgang Braungart, Linguist und
Literaturwissenschaftler. Die Veranstaltung ist Teil der
interdisziplinäre Ringvorlesung «Christlich-literarisches Engagement
in Geschichte und
Gegenwart». Universität Bern. [Info](#)

18. Dez.: «avanti und schrybe: Kurt Martis lyrisches Engagement»
Vortrag von Dr. Andreas Mauz des Institut für Hermeneutik und
Religionsphilosophie. Die Veranstaltung ist Teil der
interdisziplinären Ringvorlesung «Christlich-literarisches
Engagement in Geschichte und Gegenwart». Universität Bern. [Info](#)

7. Dez.: «Kruzifixe, indische Gottheiten, rituelle Gesänge. Religiöse
Symbole in Musikvideos»
In aktuellen Popmusikvideos verwenden Musikerinnen und
Videokünstler religiöse Symbole wie Kruzifixe oder hinduistische
Gottheiten. Sind sie damit auf der Suche nach einer neuen
Spiritualität? Oder einfach nur popkulturelles Durcheinanderwirbeln
von Verweisen? Theresa Beyer, Musikjournalistin und Dr. Anna-
Katharina Höpflinger, Religionswissenschaftlerin gehen im Dialog
Musikvideos auf den Grund. Haus der Religionen. [Info](#)

21. Dez.: «Le Concert»
Andrej Filipow war einst weltberühmter Leiter des Orchesters des
Bolschoi-Theaters. Seit er sich weigerte, Juden aus seinem
Orchester zu entfernen, arbeitet er als Putzmann in seinem
ehemaligen Theater. Eines Tages ergibt sich eine Gelegenheit das
alte Orchester aufleben zu lassen. Filmabend mit Gästen. Haus der
Religionen. [Info](#)

12. Jan.: «Our Little Sister»
Drei Schwestern, die bei ihrer Grossmutter wohnen erhalten Besuch
von ihrer 13-jährigen Halbschwester. Der japanische Film ist Teil der
Filmreihe: «Vergeltung, Vergebung, Versöhnung», die in der
Markuskirche gezeigt wird. Kirchenkino im Nordquartier. [Info](#)

Freiburg

29. Nov.: «Die Zukunft der Hagiologie und Hagiographie. Walter Nigg
und Ida Friederike Görres und ihr Erbe»
Der Studientag beschäftigt sich mit Walter Nigg und Ida Friederike
Görres und fragt nach der Bedeutung ihres Erbes. Welche Zukunft
haben Hagiologie und Hagiographie in Theologie und Verkündigung?
Institut für Ökumenische Studien. [Info](#)

Graubünden

7. Dez.: «Mit Philosophen und Theologen denken und glauben»
Die Frage nach Gott - ob es einen Gott gibt und was wir über Gott
aussagen können - ist die entscheidende Frage in der Theologie.
Albert Gasser ist überzeugt, dass der Glaube an Gott weder Naivität



noch Denkfaulheit ist. Am ehesten ist er vergleichbar mit dem Phänomen Liebe - Glaube als Entscheidung und Beziehung. [Info](#)

Luzern

22. Nov.: «Seelsorge vor Ort im interreligiösen Umfeld»
Podium mit Brigitte Amrein, Spitalseelsorge; Franziska Bangerter Lindt, Gefängnisseelsorge; Irmela Moser, Care Team; Stefan Junger, Armee-seelsorge; Roger Müller, Seelsorge für Rettungskräfte.
Universität Luzern. [Info](#)



29.-30. Nov.: «Ehre in Familie, Recht und Religion»
Interdisziplinäre Studientagung zu Ehre, Scham und Schuld in juristischer, theologischer und anthropologischer Perspektive.
Universität Luzern. [Info](#)

7. Dez.: «Le ciel attendra»
Der Film ist Teil des Schulprogrammes der Filmtage Menschenrechte und erzählt vom Abdriften wohlbehüteter Mädchen in den religiösen Extremismus. Nach dem Film spricht Li Hangartner, Theologin mit Burim Luzha, Student an der Universität Luzern. Schulklassen können sich anmelden, Tickets für Einzelpersonen sind an der Kinokasse erhältlich. [Info](#)

8. Dez.: «Eine Weihnachtsgeschichte nach Charles Dickens»
Sie ist - neben der Geschichte von Jesu Geburt - das vermutlich meisterzählte Literatursujet der Adventszeit. Die sozialkritische Erzählung über den alten Geizhals Ebenezer Scrooge, der am Vorabend des Weihnachtsfests von vier Geistern heimgesucht wird und durch sie seine Menschlichkeit wiederentdeckt, ist ein Klassiker.
Kloster St. Urban. [Info](#)

20. Dez.: «Traditionelles Weihnachtssingen»
Weltbekannte Werke verleihen dem diesjährigen Weihnachtssingen strahlende Festlichkeit, feierliche Chöre lassen die Vorfreude auf Weihnachten gross werden. Konzertante Musik und Lieder zum Mitsingen wechseln sich ab und stimmen auf Festtage ein. [Info](#)

Schaffhausen

21. Nov.: «Religion Macht Politik»
Vortrag von Prof. Dr. Schlögl darüber wie die Reformation zu Beginn der Neuzeit unsere Städte prägte. [Info](#)

21. Nov.: «Mensch, Luther!»
Ein Lebensportrait in Briefen, Reflexionen und Musik. Mit Vera Bauer (Sprecherin) und David Goldzycher (Violine). [Info](#)



22. Nov.: «Reformatorsche Tischreden - Aufstand im Kanton!»
1525 brodelte es in Schaffhausen. Fischer, Rebleute und Bauern verlangten nach mehr Rechten. Die Reformation stellte damals auch die alten Herrschaftsverhältnisse in Frage. Es wird einerseits über die Unruhen von damals berichtet, andererseits auch von heutigen Bewegungen, denen die soziale Botschaft des Evangeliums wichtig ist erzählt. [Info](#)

15. Dez.: «Jenseitige Begegnungen»
Ab November dürfen die Toten der Sage nach wieder zurück in ihre Häuser kommen, wo sie gelebt haben oder gestorben sind. Jürg Steigmeier, das Urgestein des helvetischen Erzählertums, entführt in eine frühere Zeit, in der die Menschen das Diesseits noch eng mit dem Jenseits verbanden. [Info](#)

Schwyz

9. Dez.: «Adventskonzert»
Adventskonzert mit Kammerorchester Ensemble Classico. Kloster Einsiedeln. [Info](#)

5.-7. Jan.: «Sieben Meister - ein Weg. Eine Meditationsform aus der Mystik der Religionen»

Zentrale Punkte der Lehren von Patanjali, Laotse, Buddha, Jesus, Mohammed, Gurdjieff und Krishnamurti werden in diesem Kurs als Anleitung für die Meditation genommen. Mattli Antoniushaus. [Info](#)

Solothurn

25. Nov.: «Einladung in die Grüne und Weisse Moschee»

Einladung nach Aarburg im Rahmen der Veranstaltungsserie «Einander kennenlernen im Zeichen des Friedens - Religionen laden ein». [Info](#)

3. Dez.: «Religionen läuten»

Angehörige verschiedener Religionen lassen die Klänge ihrer Religionen vom Kirchturm erklingen. Eine interreligiöse Feier mit Gesprächen, Musik und Tänzen. [Info](#)

St. Gallen

19. Nov.: «Matinée - Martin Luthers Lieder»

Es werden Choralphantasien über bekannte Lieder der Reformationszeit verschiedener Komponisten zu hören sein, im Wechsel mit Wissenswertem und Interessantem über die Lieder. Alle Besuchenden sind eingeladen, auf der Orgelempore Platz zu nehmen. Evangelische Kirchgemeinde Rorschach. [Info](#)

23. Nov.: «Vadian und die Bilderstürmer der Stadt. St. Gallen»

Referat von Stiftsbibliothekar Dr. Cornel Dora. [Info](#)

29. Nov.: «Vadian und die Fürstabtei St.Gallen»

Vortrag von Dr. Rudolf Gamper. Kantonsbibliothek Vadiana. [Info](#)

30. Nov.: «Sozial- und Kulturgeschichte der Klöster im Barock»

Vortrag von Prof. Dr. Peter Hersche. [Info](#)

3. Dez.: «Kirchenschätze im Restaurierungsatelier»

Wie geht man mit Kunstschätzen um, die bis zu 500 Jahre alt sind? Restauratorinnen und Restauratoren geben Einblick in ihre Arbeit. Historisches und Völkerkundemuseum. [Info](#)

Thurgau

3. Dez.: «Vor 700 Jahren geschnitzt. Weihnachtsrelief aus St. Katharinental. Ein Kunstwerk von Weltrang»

Vortrag mit Elke Jezler, Kunsthistorikerin, anschliessend Gebäck und Glühwein. Historisches Museum Thurgau. [Info](#)

10. Dez.: «Das Leben der Mönche»

Der einstündige Rundgang geht in groben Zügen den Veränderungen und wichtigsten Ereignissen in Ittingen nach. Auch wenn die Mönche längst ausgezogen sind, so scheint etwas von der Stille und dem kontemplativen Leben der Kartäuser nachzuklingen. Ittinger Museum. [Info](#)

Zürich

20. Nov. «Interreligiöser Filmabend 'Die Schweizermacher'»

Was bedeutet es, Schweizer zu sein? Was bedeutet es als Bürgerin oder Bürger? Und als Minderheit? Sind wir Schweizer Muslime/Juden oder muslimische/jüdische Schweizer? Filmvorführung mit anschliessender Diskussion und Apéro. Muslim Students Association Zurich. [Info](#)

20. Nov.: «2. Züricher Disputation: Heilige - Vorbilder im Glauben im Zeitalter einer personalisierten Mediengesellschaft»

Die Gäste geben Impulse für die Teilnehmenden, sodass ein breit angelegtes Gespräch, eine Disputation entstehen kann. Gäste: Priorin Irene Gassmann, Kloster Fahr; Pedro Lenz, Schriftsteller; Peter Rothenbühler, Journalist. [Info](#)

Stadtgeschichte im Stadthaus



25. Nov.: «Living Library - die lebendige Bibliothek»

Die Living Library stellt fünf «menschliche Bücher» zur Verfügung, welche für ein halbstündiges Gespräch ausgeliehen werden können. Die fünf Bücher handeln vom Aufbruch. Zum Beispiel vom Aufbruch in der katholischen Kirche (eine junge Theologin möchte Priesterin werden) oder vom Aufbruch mit neuem ökologischen Bewusstsein (eine Unternehmerin startet einen verpackungsfreien Laden). aki, Katholische Hochschulgemeinde. [Info](#)

28. Nov.: «Mare Nostrum»

Der Film handelt einerseits von neun Musikern und der Vorbereitung eines gemeinsamen Konzerts mit Schülerinnen und Schülern der Scuola Vivante. Zugleich begleitet der Film die Reise der Schülerinnen und Schüler zu ihrer Partnerschule, der école vivante, in Marokko. Anschliessend gibt es ein Gespräch mit dem Regisseur Stephan Haupt. ZIID. [Info](#)

30. Nov.: «600 Jahre Niklaus von Flüe - Und was jetzt?»

Was wird von diesem Impulsjahr zur Neuentdeckung dieser sperrigen, spirituellen Leitfigur aus dem 15. Jahrhundert bleiben? Zwei ausgewiesene Kenner - der eine katholisch, der andere reformiert - blicken auf «600 Jahre Niklaus von Flüe 1417 - 2017» zurück und wagen Blicke in die Zukunft. aki, Katholische Hochschulgemeinde. [Info](#)

30. Nov.: «Düsternisse und Lichtungen im Advent. Vorweihnachtliche Streifzüge durch die Literatur und Musik»

Advent - eine Zeit, auf der ein besonderer Zauber liegt, in der Sternengefunkel das Dunkel zerreisst und mit herzerwärmenden Versen gegen die Kälte angesungen wird. Hanspeter Müller-Drossard, Schauspieler und Ulrich Meldau, Organist gestalten den Abend. Paulus Akademie in Kooperation mit der evang.-ref. Kirchgemeinde Zürich-Enge. [Info](#)

1. Dez.: «Mein letztes Telephonat mit Jesus ist schon eine Weile her»

...«Chatten geht besser. Gespräche mit Jesus Christus über Wetter und Welt» - so lautet der ganze Titel von Nora Gomringer's Poetikvortrag, den sie im Rahmen der Tagung «Literarische Exegese, narrative Christologie. Der Jesus-Roman in systematisch-theologischer, neutestamentlicher und literaturwissenschaftlicher Perspektive» halten wird. Literaturhaus Zürich. [Info](#)

1. -23. Dez.: «Musikalischer Adventskalender»

Im Foyer des Opernhauses finden täglich um 17.30 Uhr und bei freiem Eintritt kleine Konzerte statt, um dem Publikum die Weihnachtszeit zu verschönern. [Info](#)

5. Dez.: «Das Mittelalter in der Sicht der Reformatoren»

Vortrag von Prof. Dr. Peter Opitz. Kompetenzzentrum «Zürcher Mediävistik». [Info](#)

11. Dez.: «Der Islam in einer modernen Gesellschaft - Die Reformnotwendigkeit im Islam»

Vortrag von Prof. Dr. Mouhanad Khorchide, Professor für islamische Religionspädagogik am Zentrum für Islamische Theologie an der Westfälischen Wilhelms-Universität in Münster. Universität Zürich. [Info](#)

11. Dez.: «Die Bedeutung der Körpersprache in der rabbinischen Literatur»

Vortrag von Prof. Dr. Catherine Hezser im Rahmen der Ringvorlesung «Jüdische Körper». Universität Zürich. [Info](#)

12. Dez.: «Gebären in Zwingli's Zürich»

Vortrag von Prof. Dr. Hildegard Keller. Kompetenzzentrum «Zürcher Mediävistik». [Info](#)

12. Dez.: «Glänzender Himmel, leuchtender Stern»
Mit Laternenlicht werden im dunklen Museum Bildern, welche die Weihnachtsgeschichte erzählen gesucht. Geeignet für Kinder ab 5 Jahren. Landesmuseum Zürich. [Info](#)

14. Dez.: «Die Kleider der Madonna und ihr Garderobier»
Bruder Gerold Zenoni OSB, Sakristan Gnadenkapelle, führt durch die Ausstellung «Kloster Einsiedeln. Pilgern seit 1000 Jahren». Landesmuseum Zürich. [Info](#)

(Weiter-)bildung

Glaubens- und Gewissensfreiheit - Aktuelle Entwicklungen

Die Tagung hat zum Ziel, aktuelle juristische Problemstellungen, die sich für die Behörden (staatlich, staatskirchenrechtlich und kirchenrechtlich) in nächster Zukunft stellen, einer wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Diskussion zugänglich zu machen. Durchführung: 30. Nov. und 1. Dez. Universität Luzern. [Info](#)

Lehrerweiterbildung: Geschichten erzählen im Fach «Religion und Kultur»: Schöpfungsgeschichten der Religionen

Fast alle Religionen und Kulturen erzählen Schöpfungsgeschichten. Obwohl sie unseren naturwissenschaftlichen Kenntnissen zu widersprechen scheinen, faszinieren uns die detailreichen und oftmals liebevoll erzählten Geschichten. Sie gestatten einen Einblick in das Denken und die Lebenswelt der Erzählerinnen und Erzähler und laden zu Vergleichen über die Grenzen von Religionen und Kulturen ein. Diese Weiterbildung hilft dabei, Schöpfungsgeschichten besser zu verstehen, sie im Fach «Religion und Kultur» mit Schülerinnen und Schülern sach- und stufengemäss zu bearbeiten und sorgfältig zwischen religiöser und naturwissenschaftlicher Perspektive auf die Welt zu unterscheiden. Durchführung: 18. Nov.. Museum Rietberg in Kooperation mit Institut Unterstrass. [Info](#)

Museen

Vadian und die Heiligen. Einblicke in eine bewegte Zeit

Anlässlich des Gedenkjahres «500 Jahre Reformation» wirft diese Ausstellung spannende Schlaglichter auf eine höchst bewegte Zeit. Der erste Teil der Ausstellung steht im Zeichen von Vadian. Von seiner Person ausgehend, werden spannende Aspekte der Frühen Neuzeit beleuchtet. Der zweite Teil der Ausstellung widmet sich der Sakralkunst und dem Bildersturm im Kloster St.Gallen. Die Ausstellung beleuchten die Bedeutung der Heiligenverehrung in der Bevölkerung und bieten Gelegenheit, die Glaubenspraxis von katholischer und reformierter Kirche zu vergleichen. Historischen- und Völkerkundemuseum, St.Gallen, 28. Okt. 2017 - 30. Dez. 2018. [Info](#)

Rob Pruitt: The Church

Mit dem Projekt The Church des Amerikaners Rob Pruitt (*1964) versucht die Kunsthalle Zürich konfessionelle Grenzen zu überwinden. Zum 500-jährigen Jubiläum der Reformation richtet sie in Zusammenarbeit mit dem bekannten Künstler einen eigenen, neuen Kirchenraum in ihren Räumlichkeiten im Löwenbräu-Kunstareal ein. Während der sechs Monate ist in Rob Pruitts The Church Platz für Konzerte, Aufführungen und Performances, für Workshops und Diskussionen. The Church bietet sich als Ort des kollektiven Aktivismus an, wie auch der persönlichen Kontemplation. Die alte Idee des Gotteshauses wird so zu einem Ort der



Selbstermächtigung. Dazu ist jeder und jede herzlich eingeladen. Denn es sind die BesucherInnen, die The Church beleben und bestimmen. Kunsthalle Zürich, 16. Dez. 2017-13. Mai 2018. [Info](#)

Zoom - virtuelle Entdeckungsreise im Museum Rietberg: «Indien: Shiva, Ganesha & Co»

Das Museum Rietberg vermittelt im Rahmen von «Kunst sehen - Religion verstehen» zentrale hinduistische Kunstwerke neu auch im digitalen Raum. Die interaktive Webseite ZOOM ist für jeden zugänglich und ab 8 Jahren empfohlen. ZOOM lädt ein, ausgewählte Gemälde und Skulpturen hinduistischer Kunst aus der umfangreichen Indien-Sammlung des Museums Rietberg zu entdecken. ZOOM erklärt den mythologischen Hintergrund und zeigt spielerisch 3-dimensional hinduistische Skulpturen. Mit ZOOM kann man in indische Gemälde eintauchen und hinduistische Mythen mittels Spiele als virtuelle Realität erleben. [Info](#)

Literatur und Medientipps

Buch: Assistierter Suizid und kirchliches Handeln

Eine steigende Zahl von Menschen zieht eine assistierte Selbsttötung in Betracht oder muss sich als Angehörige oder Angehöriger mit dieser Absicht auseinandersetzen. Welche Herausforderungen stellt dies an Pfarrerinnen und -pfarrer, wenn Menschen sich in einer solchen Situation kirchliche Unterstützung erhoffen? Worauf gilt es in der seelsorglichen Begleitung Betroffener zu achten? Worauf bei der Vorbereitung und Durchführung einer Abdankung? Die kommentierten Fallbeispiele, Informationen und Reflexionen helfen Pfarrerinnen und Pfarrern in der Begleitung von Angehörigen und bei der Vorbereitung von Abdankungen. Herausgebende: David Plüss, Christoph Morgenthaler, Matthias Zeindler, TVZ, 2017. [Info](#)



Radio Podcast: Dem Herrn ein neues Lied. Muss die Kirchenmusik entstaubt werden?

«Ein feste Burg ist unser Gott». So sangen Martin Luthers Zeitgenossen und Generationen von Gläubigen nach ihnen. Wer singt das heute noch, und warum? Studiogäste diskutieren über den Wandel in Spiritualität und Musik, und über die aktuelle Kirchenmusik in Freikirchen und in reformierten Gemeinden. SRF 2 Kultur: Kontext. [Zur Sendung](#)

Sternstunde Philosophie: Mein Glaube gehört mir - 500 Jahre Reformation

Vor 500 Jahren hat Martin Luther gegen Papst und Kirche gewettet. Sein Gewissen wollte es so. Welches Erbe hat er damit in unserer Kultur hinterlassen? Yves Bossart spricht mit den evangelischen Theologinnen Margot Käßmann und Christina Aus der Au über die Aktualität von Luther, Zwingli und Co. [Zur Sendung](#)

Sternstunde Religion: Gewalt im Namen Buddhas

Meditation, Dalai Lama, Achtsamkeit: Der Buddhismus gilt als die friedfertige Religion schlechthin. Bilder von prügelnden Mönchen, die uns seit einigen Wochen aus Myanmar erreichen, passen da schlecht ins Bild. Zeit, den Buddhismus und seine Auslegung kritisch zu hinterfragen. Sind die Gewaltexzesse in Myanmar die Ausnahme, die die Regel bestätigen oder hat der Buddhismus - wie alle anderen Religionen auch - eine Gewaltgeschichte? Amira Hafner-Al Jabaji im Gespräch mit der Religionswissenschaftlerin Karénina Kollmar-Paulenz. [Zur Sendung](#)

Zeitung: «Auch das Ja vor Gott soll zählen»

Wer heiraten will, muss zuerst zum Zivilstandsbeamten. Die rein kirchliche Heirat ist in der Schweiz verboten. Zwei Nationalräte wollen das ändern. [Artikel der Bund](#)

Studie: Engagement gegen gewaltbereiten Extremismus

Zwei Forscher der ETH Zürich haben eine Studie zum Thema «Das Engagement Muslimischer Organisationen in der Schweiz gegen gewaltbereiten Extremismus» veröffentlicht. [Zum Bericht](#)

Zeitung: Kritische Fragen am Tag der offenen Moschee:

«Bekommen Sie Geld von den Saudis?»

Keine Tabuthemen sollte es laut Einladung geben und es wurde Wort gehalten: Am Tag der offenen Moschee in Gebenstorf stellten sich am Samstag die Verantwortlichen allen kritischen Fragen der Besucher. Die Gebenstorfer Behörden, die sich gegen Bau der Moschee gestellt hatten, glänzten indes mit Abwesenheit. [Artikel az](#)

Zeitung: «Scheidung mit kirchlichem Segen»

Reformierte und Katholiken begleiten die Menschen nicht nur, wenn sie heiraten. Sie sind auch da, wenn es zu einer Trennung kommt - mit einer speziellen Segensfeier, die einmal im Jahr stattfindet.

[Artikel BZ](#)

Zeitung: «Wir haben es satt, immer die Empörten zu geben»

Interview mit Jonathan Kreutner, Generalsekretär des Schweizerischen Israelitischen Gemeindebunds. [Artikel NZZ](#)

Zeitung: Kirchenverkauf steht auf der Kippe

«Eine Kirche wird nicht alle Tage verkauft», sagte Peter Kaufmann, Präsident der Katholischen Kirchgemeinde Buchrain-Perlen, als im Oktober 2015 erste Verhandlungen mit der Serbisch-Orthodoxen Kirche (SOK) stattfanden. «Dieser Verkauf ist mit sehr grossen Emotionen verbunden», erklärte er die Komplexität des Geschäftes. Als aber am 24. Januar 2016 an der Urnenabstimmung die Mehrheit der Katholiken dem Verkauf für 1,2 Millionen Franken an die Serbisch-Orthodoxen zustimmte, zeigte sich Kaufmann sehr erleichtert. [Artikel Luzerner Zeitung](#)

Informationen zum Newsletter

Der Newsletter erscheint zweimonatlich. Hinweise auf Veranstaltungen, Publikationen oder Bildungsangebote werden erbeten an redaktion@iras-cotis.ch. Redaktionsteam: Laura Quaglia, Katja Joho.

